Törn 2022 / Zurück nach Holland / 5. Teil

Donnerstag, 21.07.2022, Briare - Rogny / +/- 6 Std / Wetter: schön / 18 Kilometer

Vorwärts es geht zurück! Mit einem gewissen Frust fahren wir etwas nach 09.00 Uhr zurück Richtung Paris.





Es geht zurück über den Canal de Briare / Passagierschiff kommt uns entgegen und braucht viel Platz





Oldtimer Freunde, was für ein schönes Bild / Zurück in Rogny les Sept Écluse





Rio, Sun und Grosspapi / Rio am Velofahren!

In Rogny les Sept Écluse machen wir fest, zu unserer grossen Freude treffen bald darauf unsere älteste Tochter Sandra und ihre Familie mit dem Camper bei uns ein. Sie kommen vom Atlantik wo sie die Ferien verbracht haben. Sandra und die zwei Enkel werden uns jetzt bis Paris begleiten, während Djure uns nur einen Tag begleiten wird und anschliessend mit dem Camper zurück in die Schweiz fahren wird. Für Abwechslung in den nächsten Tagen ist somit gesorgt.

Freitag, 22.07.2022, Rogny - Montbouy / +/- 4 Std / Wetter: schön / 18 Kilometer

Wir legen mit tatkräftiger Unterstützung unserer Enkel in Rogny les Sept Écluse um 08.30 Uhr ab und erreichen wie mit dem Schleusenmeister abgemacht die erste Schleuse um 09.00 Uhr. Das Wohnmobil wird Djure später mit dem Fahrrad von Rogny nach Montbouy holen. Es klappt alles wie am Schnürchen, die Schleusen sind jedes Mal bereit. Am Mittag sind wir schon am neuen Ort und können die kleine Ortschaft erkunden, Glace schlecken und so allerlei Sachen machen! Es muss ja immer etwas laufen, wenn die Kleinen mit dabei sind!





Schöne Schleuse mit viel Blumen / Rio am Festmachen





Sun und Rio am Abschleusen





Ehemaliges Schleusenwäterhäuschen in Montbouy / und es regnet, so schön!

Samstag, 23.07.2022, Montbouy - Cepoy / +/- 6 Std / Wetter: bewölkt - schön / 26 Kilometer

Bevor wir ablegen verabschieden wir Djure, er fährt mit dem Camper zurück nach Möhlin. Im Anschluss fahren wir weiter auf dem Canal de Briare und haben jetzt aber tatkräftige Unterstützung an Bord. Am Morgen ist es schon wieder sehr feucht, trocknen und putzen ist angesagt. Auch heute kommen wir gut voran, vor Montargis machen wir Mittagsstopp und fahren im Anschluss auf dem Canal du Loing weiter. In Cepoy machen wir improvisiert fest, das Stand Up Paddele geht ins Wasser für eine kleine Abkühlung.





Foto von Rio - Grosspapi am Fahren / Weiter im Canal de Briare





Schöne Häuser in Amilly / Tiefe Schleuse von Montargis





Tatkräftige Unterstützung

Sonntag, 24.07.2022, Cepoy - Souppes sur Loing / +/- 4 Std / Wetter: schön / 18 Kilometer

Wir legen in Cepoy ab und es ist sicher es wird heute wieder ein ganz heisser Tag. Zum Glück fahren wir viel durch schattenspendenden Wald und der Fahrtwind macht das Ganze einigermassen erträglich. Trotzdem machen wir kurz nach dem Mittag in Souppes sur Loing fest und kühlen uns anschliessend im Kanal ab. Selbstverständlich müssen wir etwas Rücksicht auf unsere kleinen Gäste nehmen.





Wir legen ab in Cepoy / Natur pur, es geht durch den Wald





Kleines Restaurant am Kanal, leider geschlossen – wahrscheinlich für immer! / Zattera vom Land aus





Abkühlung in Souppes sur Loing

Montag, 25.07.2022, Souppes sur Loing - Saint Mammès / +/- 7 Std / Wetter: schön / 32 Kilometer

Wir legen heute bereits um 07.30 Uhr ab, wir wollen die kühlen Morgenstunden etwas ausnützten. Damit wir die schlafende Jungmannschaft nicht wecken, muss alles einmal ohne Bugstrahler gehen – gute Übung! Wir haben, bis wir die Seine erreichen 10 Schleusen zu passieren. Etwas nach 14.00 Uhr haben wir die letzte Schleuse im Canal du Loing hinter uns gebracht und etwas später haben wir in Saint Mammès festgemacht.





Herrschaftlicher Bauernhof / Enge Sache in Nemours!





Verladestelle für Kanalschiffe, es wird Getreide verladen / Enge Durchfahrt

Der Proviant muss mal wieder ergänzt werden und die Wasserfilter müssen auch sauber gemacht werden. Wir sind heute mal wieder ziemlich durch Seegras gefahren, mit Taucherbrille ausgerüstet befreie ich unseren Propeller vom Wasserunkraut. Im Anschluss ist Baden in der Seine angesagt, das Wasser ist hier super sauber und warm.





Unser Liegeplatz in Saint Mammès / Wir sind zurück auf der Seine, es hat viel Berufsschifffahrt





Kontrolle des Propellers, wir sind heute viel durch Seegras gefahren / Abkühlung in der Seine

Wir haben glücklich die Seine erreicht und können nicht mehr in einem der zuletzt befahrenen Kanäle eingeschlossen werden. Nächstes Ziel ist jetzt wieder Paris und dann schauen weiter über welchen Kanal wir den Rückweg nach Holland antreten wollen.

Dienstag, 26.07.2022, Saint Mammès - Draveil / +/- 7 Std / Wetter: schön / 64 Kilometer







Zu Tal auf der Seine / Ausfahrt aus der Schleuse Champagne sur Seine / Kanalschiff

Wir fahren jetzt ganz entspannt auf der Seine zu Tal. Der Fluss ist breit und wir fahren mit 12.5 Km/h und legen dadurch eine grosse Strecke in Richtung Paris zurück. Auch hier ist es nicht ganz einfach einen Hafenplatz für die Nacht zu finden. In Darveil fahren wir in den Hafen und ergattern uns noch einen Hafenplatz.





Viele schöne Häuser an der Seine





Rio der Steuermann / Sun die Navigatorin

Mittwoch, 27.07.2022, Draveil - Paris / +/- 3 Std / Wetter: schön / 23 Kilometer

Um 09.00 Uhr verlassen wir den Hafen. Der Hafen ist doch sehr schmal und zur grossen Unzufriedenheit von Rio muss ich ab und zu den Bugstrahler betätigen, Der kleine Schiffsjunge in spe, wird dadurch abrupt aus seinem Träumen gerissen. Zum Glück gibt es sofort wieder dies und das zu tun und die kleine Welt ist bald wieder zufrieden. Wir kommen nun in grossen Schritten Paris immer näher, die Schifffahrt nimmt zu und das Fahren verlangt nun doch eine ganz schöne Portion Konzentration. Ich bin froh, dass mich meine kleine Enkelin Sun dabei unterstützt! Danke Sun das hast du super gemacht. Auch beim Schleusen ist Rio eine richtig gute Unterstützung, er ist in den paar Tagen an Bord bereits zu einem richtig guten Schiffsjungen herangewachsen. Danke super gemacht.

Den Port l'Arsenal erreichen wir kurz vor Mittag, so dass es noch für einen Abstecher in die grosse Stadt Paris reicht.





Wir passieren die Schleuse Albon sur Seine





Sun sehr konzentriert am Fahren / Zurück im Port l'Arsenal







Kurzer Ausflug in Stadt Paris, Morgen geht es wieder Nachhause

Donnerstag, 28.07.2022, Hafentag, Paris / Wetter: schön

Etwas ausschlafen? Fehlanzeige, die halbe Nacht war hier im Port l'Arsenal wieder Party angesagt und jetzt liegen wir direkt neben dem grossen Restaurant am Ende des Hafens. Also wer nach Paris fährt und etwas Ruhe haben will darf nicht in den Port l'Arsenal fahren, aber die Alternativen sind doch sehr bescheiden.

Nach dem Frühstück wird erst einmal gepackt, Sandra und die Kleinen verlassen uns heute und fahren mit dem TGV zurück nach Möhlin. Leider, es war wirklich eine sehr schöne Zeit mit den Dreien bei uns an Bord. Der Bahnhof du Nord ist nur ein paar Gehminuten von Hafen entfernt, wir können ganz gemütlich zu Fuss an den Bahnhof laufen. Abschied tut weh, aber sicher gibt es ja ein nächstes Mal! Tschüss zäme u chömet guet Hei!

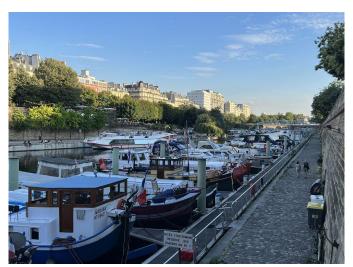
Die beste Ablenkung in solchen Situationen ist immer etwas Geld auszugeben! Also auf in den Supermarkt zum Einkaufen der Proviant muss nach den letzten Tagen mal wieder ordentlich aufgefüllt werden. Der Tag vergeht schnell und schon bald haben wir die Rückmeldung, dass unsere Jungmannschaft gut nach Hause gekommen ist, den Rest des Tages geniessen wir auf dem Achterdeck beim (habe ich neu gelernt) Chilenen.



Bahnhof du Nord, Sandra und die Kleinen fahren wieder nach Hause - alles hat ein Ende! Leider

Freitag, 29.07.2022, Hafentag, Paris / Wetter: schön

Es gibt auf einem Schiff immer etwas zu tun, man muss die Arbeit nur sehen! Klarschiff machen, ein paar Schrammen ausbessern, Wäsche waschen, Bier und Wasser organisieren und usw. - der Tag hat fast zu wenig Stunden um alles zu erledigen. Morgen geht es weiter in Richtung Canal du Nord, die Wasserstände hier in Frankreich haben sich weiter verschlechtert - es gibt keine Alternativen mehr! Hoffentlich bleiben wir nicht irgendwo hängen.





Hafen Port l'Arsenal

Samstag, 30.07.2022, Paris - Cergy / +/- 7 Std / Wetter: schön / 84 Kilometer

Wir verlassen Paris und den Port l'Arsenal zum 2. Mal, fahren dieses Mal aber zu Tal und nehmen Kurs Richtung Holland! Wir fahren quer durch Paris durch die Stadt die wir doch mittlerweilen recht gut kennen. Die Touristenboote sind noch nicht unterwegs und Berufsschifffahrt ist heute nur ganz wenig unterwegs. Somit fahren wir ganz entspannt, mit gut 12 Km/h zu Tal passieren dabei die grossen Schleusen auf der Seine und drehen bereits um 15.00 Uhr in Oise ein und um 16.00 Uhr haben wir in Cergy festgemacht.



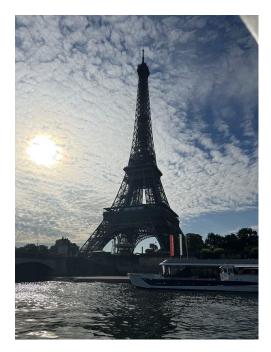


Port L'Arsenal am Morgen still und friedlich – in der Nacht Partymeile von Paris / Wir verlassen den Hafen





Brücke um Brücke durch Paris / Handelsgericht





Eiffelturm





Das neue Paris und es wird weiter wie verrückt gebaut!





Wenig Berufsschifffahrt / Samstag die Schiffe liegen – wie früher auf dem Rhein in den schlechten Zeiten





Einfahrt in die Oise





Unser Liegeplatz in Cergy / Cergy bei Nacht

Sonntag, 31.07.2022, Cergy - Saint Leu d'Esserent / +/- 5 Std / Wetter: bewölkt / 44 Kilometer

Wir legen um 08.30 Uhr ab, mehrmals sind wir jetzt um 09.00 Uhr abgefahren und kurz vorher sind andere Schiff noch schnell vor uns losgefahren. Wenn das dann unmittelbar vor einer Schleuse passiert, kann man denn unnötig warten. Es geht weiter zu Berg oder besser gesagt es geht weiter im Wald, unspektakulär aber trotzdem wunderschön.





Brückendurchfahrten sind sehr gut signalisiert / Weiter zu Berg, Wald, Wald,





Persan / Neuer Liegeplatz in Saint Leu d'Esserent

In Saint Leu d'Esserent machen wir fest, hier sollte es ein Restaurant geben, leider geschlossen. Wenigstens kann man noch etwas trinken und man kann frische Forellen kaufen, ausnehmen muss man sie aber dann selber! Wer A sagt muss auch B sagen, es haben jedenfalls am Schluss hervorragend geschmeckt,







Zum Nachtessen gibt es frische Forellen vom Grill

Montag, 01.08.2022, Saint Leu d'Esserent - Compiègne / +/- 5 Std / Wetter: bewölkt / 46 Kilometer

Heute Morgen kommen uns nach dem Ablegen schon ziemlich viel Berufsschifffahrt entgegen. Die neue Woche hat begonnen und so wie es bei manchen Schiffen aussieht, sind sie schon wieder der Zeit hinterher am Hetzen! Naja bei uns läuft es gut, die Schleusen sind immer klar und gegen Mittag sind wir eine ganze Gruppe von 5 Schiffen welche vom Arsenal kommend wieder in Richtung Holland fahren. Wir passieren Compiègne und fahren in den uns von der Talfahrt bekannten Hafen, wir können an denselben Plätzen wie beim letzten Mal festmachen. Im Anschluss werden die Schiffe für den 1. August etwas geschmückt, der Grill wird aufgestellt und etwas später sitzen wir mit Suters zusammen und geniessen den 1. August.





Heute sehen wir wieder etwas mehr Berufsschifffahrt / Am Löschen





Hausboot / Durchfahrt in Compiègne





Einfahrt in den Hafen / Liegeplatz in Compiègne mit Beflaggung 1. August!

Dienstag, 02.08.2022, Compiègne - Languevoisin / +/- 6 Std / Wetter: schön / 48 Kilometer

Nachdem wir den Hafen um 08.30 Uhr verlassen haben, fahren wir noch zur Bunkerstation zum Bunkern. Es wird Zeit wieder einmal etwas Diesel nachzufüllen. 500 Liter laufen in unsere Tanks, bis Holland haben wir jetzt einmal genügend Diesel an Bord. Total haben in unseren Tanks 3000 Liter Diesel Platz, jetzt haben wir gut 2000 Liter an Bord. Im Anschluss geht es weiter zu Berg, in Pont l'Eveque fahren wir in den Canal du Nord. Vor der Schleuse Languevoisin machen wir fest, Feierabend es war wieder ziemlich heiss heute.





Man schützt sich vor Velodieben / Bauernhof





Durchfahrt durch den Tunnel Panneterie / Schön konzentriert bleiben – 1000 m Schleuse fahren





Liegeplatz vor der Schleuse Languevoisin / Ausfahrt aus der Schleuse Languevoisin

Mittwoch, 03.08.2022, Languevoisin - Hermies / +/- 9 Std / Wetter: schön / 48 Kilometer

Am späteren Abend sind noch zwei Kanalschiffe gekommen, welche ebenfalls vor der Schleuse übernachteten. Am nächsten Morgen legen sie schon etwas früher ab als wir und sind folglich den ganzen Tag vor uns. Wir müssen vor jeder Schleuse warten bis wir an die Reihe kommen, das verlängert unseren heutigen Tag ganz ungemein. Naja wir sind ja nicht auf der Flucht und die Profischiffe haben halt einmal den Vorrang.





Unser Vordermann den ganzen Tag! / Spitzenschubverband





Ein- resp. Ausfahrt aus dem Tunnel Ruyaulcourt / Ausfahrender Spitzenschubverband

Der Höhepunkt des Tages ist natürlich wiederum das Befahren des langen Tunnels (4354 m) von Ruyaulcourt. Gut Ding braucht Zeit, da wir ja schon den ganzen Tag warten mussten, müssen wir vor natürlich auch vor dem Einfahren in den Tunnel 30 Minuten warten! In der Ausweichstelle des Tunnels passieren wir einen Schubverband, ansonsten fahren wir in einem Zug durch den schön kühlen Tunnel.

Etwas später machen wir in Hermies, an einer ehemaligen Löschstelle fest, der Tag war heute etwas lang.





Im Tunnel / In der Ausweichstelle passiert uns ein Spitzenschubverband!





Sprichwörtlich: Das Licht am Ende des Tunnels / Auch hier volle Konzentration beim Fahren





Leitstelle des Tunnels / Liegeplatz in der Pampas in Hermies

Donnerstag, 04.08.2022, Hermies - Denain / +/- 7 Std / Wetter: bewölkt / 48 Kilometer

Wir verlassen unseren Liegeplatz in der Pampas um 08.30 Uhr, wir sind auf dem Scheitelpunkt und von





Kartoffel Ernte ist im vollen Gange / Getreidefelder sind bereits abgeerntet





Letzte Schleuse im Canal du Nord / Unterstützung durch Thyra beim Fahren

nun an geht es wieder zu Tal. Wir haben 7 Schleusen vor uns und bei jeder geht es rund 5 Meter nach unten. In Arleux verlassen wir den Canal du Nord und fahren in den Canal de la Sensée. Der neue Kanal ist viel breiter, es verkehren hier auch wieder grössere Schiffe. Nach rund 14 Kilometer machen wir in Denain im Vorhafen der Schleuse fest, hier gibt es sogar Strom und Wasser gratis vom VNF zur Verfügung gestellt.



Canal l`Escaut





Unser Liegeplatz in Denain / Frachter am Getreide laden im Hafen von Denain

Freitag, 05.08.2022, Denain - Péronnes / +/- 6 Std / Wetter: schön / 46 Kilometer

Wir haben in Denain sehr gut übernachtet und fahren weiter zu Tal, nun aber auf dem Canal l`Escaut. Wie gehabt, mehrheitlich wieder durch Wald. Die Schiffe sind nun auch wieder etwas grösser und in Bruay sur l`Escaut passieren wir ein ganz neuer Containerterminal. Kurz vor Péronnes überqueren wir die Grenze zwischen Frankreich und Belgien und drehen im Anschluss in den Canal Nimy Blaton Péronnes. Nach der Schleuse Péronnes II machen wir beim Royal Yachtclub Péronnes fest.





Wir fahren weiter in Richtung Belgien auf dem Canal l'Escaut / Schöne Trauerweiden





Neue Brücke wird abgesenkt und auf die Grundplatten gestellt





Neuer Containerterminal / Der Canal wird für die Zukunft fit gemacht





Das ist sicher das Haus eines alten Schiffers! Schleuse Péronnes II wir sind jetzt in Belgien

Samstag, 06.08.2022, Hafentag, Péronnes / Wetter: schön

Wir bleiben einen Tag im Hafen von Péronnes liegen und ergänzen unseren Proviant an Bord im nahen gelegenen Supermarkt und im Hafenbeizli gibt es feine Muscheln. Also alles gute Gründe für hier eine kurze Pause einzulegen und auch die Batterien der Menschen etwas aufzuladen! Morgen geht es dann wieder weiter, mit dem Schiffshebewerk von Strépy-Thieu steht ein weiterer Höhepunkt unserer Reise bevor.





Liegeplatz in Hafen von Péronnes / Abendstimmung

Sonntag, 07.08.2022, Péronnes - Thieu / +/- 7 Std / Wetter: schön / 52 Kilometer





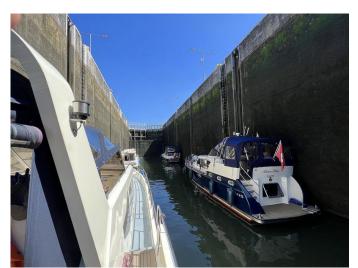
Es geht weiter auf dem Canal Nimy / Auch hier liegen viele Schiffe

Wir legen um 09.00 Uhr mit 7 anderen Yachten ab, der Schleusenmeister der Schleuse Maubray möchte so viele Schiffe wie möglich zusammen schleusen! Auch hier ist schon ein gewisser Wassermangel bemerkbar. Beim Einfahren in die Schleuse werden wir beim Schleusentor von braunem Wasser geduscht – klar Schiff machen im Anschluss! Bis zur nächsten Schleuse haben wir ein 42 Kilometer langes Kanalabschnitt zu befahren. Der Canal Nimy – Blaton – Péronnes ist gut ausgebaut und hat auch diverse Hafenanlagen für die Grossschifffahrt, einen Yachthafen gibt es etwa in Mitte des Kanales in Nimy.





Nimy / Hafen von Nimy





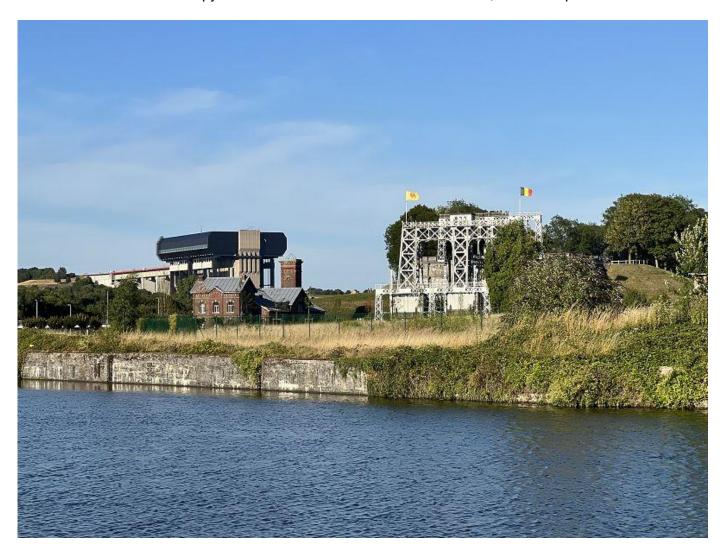
Es geht ganz schön nach oben! / Schleuse Obourg





Einfahrt in den Hafen von Thieu / Super Liegeplatz mit Blick auf altes und neues Hebewerk

In Thieu fahren wir über eine kleine Schleuse in den Hafen von Thieu. Von unserem Liegeplatz aus sehen wir das neue Hebewerk Strepy-Thieu und das alte Hebewerk Nr. 4 Thieu, einfach super Aussicht!



Montag, 08.08.2022, Hafentag, Thieu / Wetter: schön

Mit den Fahrrädern besuchen wir zuerst die 4 alten Hebewerke und schauen einmal ob es überhaupt möglich ist mit unseren Schiffen diese zu befahren! Alles macht einen recht guten Eindruck und nach einem kurzen Gespräch am Hebewerk Nr. 1 ist klar, dass wir uns das nicht entgehen lassen wollen.

Mehr Infos: Schiffshebewerke des belgischen Canal du Centre – Wikipedia





Schiffshebewerk Nr. 4 Thieu – Hubhöhe 17 Meter





Schiffshebewerk Nr. 3 Strépy-Bracquegnies – Hubhöhe 17 Meter





Kanalreinigung, gutes Beispiel wie man es machen müsste!





Schiffshebewerk Nr. 2 Houdeng-Aimeries – Hubhöhe 17 Meter





Schiffshebewerk Nr. 1 Houdeng-Gögnies – Hubhöhe 16 Meter

Im Anschluss fahren wir zum neuen Hebewerk Strépy-Thieu und bestaunen diesen Koloss! 73 Meter geht es nach oben resp. nach unten, das Ganze ist einfach gigantisch. Auch das müssen wir einfach befahren mal schauen wie wir das nun wieder auf die Reihe bringen.

Mehr Infos: Schiffshebewerk Strépy-Thieu – Wikipedia





Sperrwerk des neuen Hebewerks / Schiffshebewerk Strépy-Thieu





Schiffshebewerk Strépy-Thieu



Schiffshebewerk Strépy-Thieu – Hubhöhe 71 Meter

Dienstag, 09.08.2022, Hafentag, Thieu / Wetter: schön

Für einmal machen wir einfach Pause! Naja, Elisabeth hat die Vorhänge gewaschen und ich habe etwas im Maschinenraum geputzt und aufräumen. Morgen werden wir die 4 alten Hebewerke und das neue Hebewerk befahren – mal schauen ob das klappt!





Abendstimmung im Hafen von Thieu

Mittwoch, 10.08.2022, Thieu - Thieu / +/- 6 Std / Wetter: schön / 20 Kilometer

Wir fahren heute die gleiche Strecke welche wir am Montag mit den Fahrrädern gefahren sind. Um 09.00 Uhr sind wir vor dem Schiffshebewerk Nr. 4 bereit zum Hochheben, es dauert aber noch etwas bis wir in den Trog einfahren können! Im Anschluss staunen wir über die einfache aber sicher immer funktionierende Technik, über 16 Meter lange Stangen wird das Hebewerk gesteuert und das funktioniert so seit über 100 Jahren! So einfach kann Technik sein und trotzdem fast unglaublich.





Schiffshebewerk Nr. 4 Thieu / Blick zurück in den Hafen von Thieu





Historischer Kanal





Drehbrücke / Schiffshebewerk Nr. 3 Strépy-Bracquegnies

Der Kanal und die Schiffshebewerke sind in ausgezeichnetem Zustand und den Leuten der Schiffshebewerke macht es sichtlich Spass uns ihre Werke zu präsentieren und im Gegenzug verteilt Elisabeth Toblerone welche auch sehr gut ankommen!





Schiffshebewerk Nr. 2 Houdeng-Aimeries / Blick auf den unteren Trog





Schiffshebewerk Nr. 1 Houdeng-Gögnies / Blick zurück

Es geht weiter und wir nehmen Kurs auf das neue Schiffshebewerk Strépy-Thiey. Auch hier müssen wir etwas Geduld haben. Die 73 Meter nach unten sind in knapp 8 Minuten erledigt!





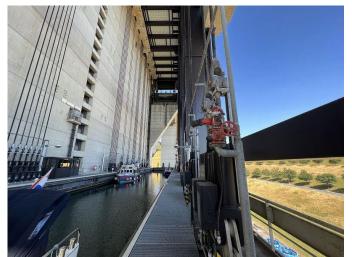
Schiffshebewerk Strépy-Thiey / Wir müssen noch kurz warten





Im Trog / Es geht 73 Meter nach unten

Eine ganz andere Technik, nicht zum Anfassen aber nicht minder faszinierend. Einfach unglaublich was wir an diesem Tag alles erlebt haben. Den Abend lassen wir im Hafen von Thieu bei einer feinen Grillade ausklingen. Morgen geht es weiter in Richtung Brüssel.





73 Meter weiter unten / Schiffshebewerk Strépy-Thieu, Unterwasser





Einfahrt zur Schleuse welche uns zurück in den Hafen von Thieu bringt

Donnerstag, 11.08.2022, Thieu - Hebewerk Ronquières / +/- 8 Std / Wetter: schön / 24 Kilometer

Heute verlassen wir definitiv den Hafen von Thieu. Vor dem Schiffshebewerk von Strépy-Thieu müssen wir warten, es dauert gut 2 Stunden bis wir in den überdimensionierten Lieft einfahren können. Im Anschluss geht es weiter im Canal du Centre und etwas später fahren wir in den Canal Charleroi - Brüxelles. Nach ein paar Kilometer erreichen wir, als nächstes Height Light unserer Reise das Schiffshebewerk Ronquières.





Schiffshebewerk Strépy-Thieu wir fahren jetzt in Richtung Brüssel





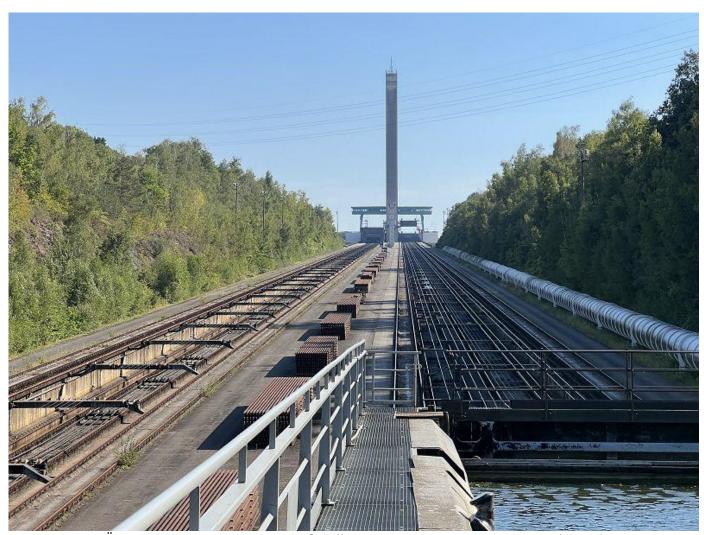
Tschüss Schiffshebewerk Strépy-Thieu / Talfahrt





Schiffshebewerk Ronquières, https://de.wikipedia.org/wiki/Schiffshebewerk Ronqui%C3%A8res

Die Schiffe werden hier auf einem Wagen über eine schiefe Ebene von 1.5 Kilometer nach oben resp. nach unten gezogen. Auch hier müssen wir uns etwas gedulden, wir haben zwei Berufsschiffe vor uns. Es wird 16.00 Uhr bis wir in den «Eisenbahnwagen» einfahren könne. Die Fahrt über die 1.5 Kilometer lange Strecke ist dann wieder einmal etwas ganz Besonderes! Wir haben 2018 auf dem Weg nach Basel dieses Schiffshebewerk schon einmal befahren, trotzdem ist es wiederum mehr als nur eindrücklich. Im Unterwasser machen wir im Anschluss zum Übernachten fest.



Über 1.5 Kilometer werden die Schiffe nach unten resp. nach oben gefahren!





Unser Liegeplatz im Unterwasser des Schiffshebewerk Ronquières

Freitag, 12.08.2022, Hebewerk Ronquières - Brüssel / +/- 6 Std / Wetter: schön / 38 Kilometer

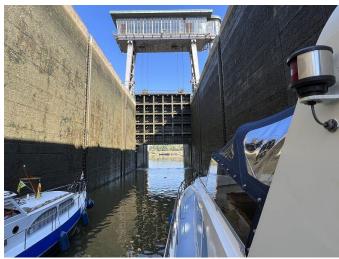
Wir legen um 09.00 Uhr ab und werfen nochmals einen Blick zurück auf das Schiffshebewerk Ronquières! Einfach super, schön durften wir dieses aussergewöhnliche Schiffshebewerk gestern befahren. Es wird heute wieder heiss, zum Glück geht die ganze Zeit eine feine Brise und kühlt uns etwas. Wir passieren Schleuse um Schleuse, im Ganzen sind es schlussendlich 11 Schleusen bis Brüssel. Im Königlichen Yachthafen von Brüssel finden wir einen Platz zum Festmachen.





Am Morgen verlassen wir das Schiffshebewerk Ronquières





Schleuse Ittre / Es geht 13 Meter nach unten





Wandmalereien vor Brüssel





Wohnen am Wasser in einer alten Ölfabrik / Brüssel in Sicht





Schmaler Kanal in Brüssel, Füssgängersteg muss für uns geöffnet werden / Hafen Brüssel





Im Königlichen Yachthafen von Brüssel

Wir werden bis am Montag hierbleiben und uns die Stadt anschauen und unsere Proviante im nahen gelegenen Supermarkt wieder einmal ergänzen.

Samstag, 13.08.2022, Hafentag, Brüssel / Wetter: schön

Zuerst steht einkaufen auf dem Programm und am Nachmittag geht es mit den Fahrrädern in die Altstadt von Brüssel. Am Abend gehen wir dann im Clubhaus des Königlichen Yachthafen von Brüssel fein Essen.





Theater / Wunderschönes, altes Auto, Excalibur





Alles dreht sich um Schokolade in Brüssel





De Grote Markt, historischer Platz in Brüssel / Blumenteppich – UNESCO Momente in Blumen





Neues Brüssel

Sonntag, 14.08.2022, Hafentag, Brüssel / Wetter: schön

Tour durch Brüssel am 2. Tag, es gibt viel anzuschauen in der Metropole von Europa!





Japanischer Garten / Neptunbrunnen ohne Wasser!





Schloss Laken, Residenz des belgischen Königshauses / Monument Léopold I.



Wahrzeichen von Brüssel das Atomium